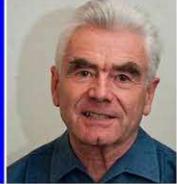
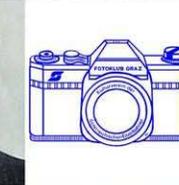
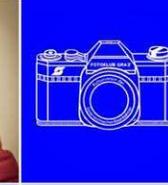




1962 - 2012



>>> 50 Jahre <<<
FOTOKLUB GRAZ der ÖBB





Andreas Eibler



SchneeEule



Toskana 02



Laxenburg

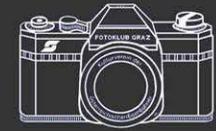


Old Night 05



Andreas Eibler

EVÖAV



Ich bin am 22.3.1964 in Graz geboren. Seit 1970 versuche ich mich hinter der Kamera, ernsthaft seit 1978 und mit digitaler Ausrüstung seit 2006. Mittlerweise habe ich es beim "Punktesammeln" bis zum EVÖAV gebracht.

Ich habe mich ganz riesig über Silber für das Bild "Graz" beim Professional-Cup 2009 gefreut, national und international konnte ich schon einige Annahmen verbuchen. Gerne verwende ich, auch heute noch, auch Mittelformat und Polaroid.

Am liebsten sind mir die Bilder, wie sie aus der Kamera kommen, je weniger Nachbearbeitung um so lieber.

Leitsprüche:

Zwölf gute Fotos in einem Jahr sind eine gute Ausbeute.

(Ansel Adams, 1902 - 1984)

Ein Bild entsteht beim Klick des Auslösers, nicht beim Mausclick.

(Aus einem Forum, ein mir unbekannter Autor)



Silbermedaille - VÖAV-Professional Cup 2009

Graz



Anton Gigler



Bodypainting 03



Steg 2



Winterwald



Anton Gigler

MVÖAV-Weiß, EFIAP, ÖGPh



Schon 1955 begann ich mit einer Minolta-Kamera die schönsten Momente meiner Wanderungen mit meiner Frau und dem Alpenverein festzuhalten. Bergfotos, Blumen, wunderbare Panoramen bannte ich zunächst hauptsächlich auf Diafilme.

In kleinen und auch größeren Kreisen zeigte ich dann stolz meine heimgebrachten Beutestücke. Später kamen neben anderen Fortbildungskursen auch Aktseminare dazu. Ein unerschöpfliches und wunderbares Thema, den Frauenkörper abzulichten.

Seit 1984 gehöre ich dem Fotoklub an und wurde nach einigen Jahren als Klubleiterstellvertreter bei meinem Rücktritt zum Ehrenklubleiter und Ehrenmitglied ernannt.

Fotografisch hatte ich einige Erfolge und erfreue mich noch immer an den Preisen, die ich in meiner Vitrine ausgestellt habe.



Einzelmedaille - Staatsmeisterschaft 2003

Bodypainting II



Christoph Glawogger



Pantheon



Nordwand



Eis auf dem Ätna



Male



Christoph Glawogger



Mein Einstieg in die Fotografie begann mit einem Firmungsgeschenk – mein erster Fotoapparat. Später absolvierte ich die Lehre zum Foto-kaufmann und besuchte hierfür die Berufsschule in Salzburg. Mein stetiges Interesse an historischen sowie neueren Fotogeräten veranlasste mich dazu die Prüfung zum gerichtlich beeideten Sachverständigen für fotografische Geräte zu absolvieren. 1997 wagte ich den Schritt in die Selbstständigkeit mit dem Fotofachgeschäft am Opernring in Graz. 11 Jahre später übernahm ich das ehemalige Murfoto Geschäft am Südtirolerplatz und eröffnete es 2010 neu. Unter anderem organisiere ich nun schon seit mittlerweile 19 Jahren die Grazer Photobörse sowie Workshops. Die Zeit zum fotografieren finde ich beruflich bedingt meist nur auf Reisen. Umso mehr bietet mir das Arbeiten mit der Kamera einen entspannenden Ausgleich zum Alltag.



Veranda Tement



Barbara Hammer



Marigot Bay 1



Meins!



L

Bridge



Komm nur her ...



Barbara Hammer

MVÖAV-Blau, AFIAP



Da ich „erblich vorbelastet“ bin, war es eigentlich klar, dass ich früher oder später der Fotografie verfallen. Mit 12 war es dann soweit: unter väterlicher Anleitung entstanden meine ersten Fotos, die ich dann auch zum ersten Jugendbewerb einsenden durfte. In meiner Altersklasse konnte ich die Jugendmeisterschaft gewinnen und beim FIAP Fotoforum Jugend gab es eine Silbermedaille. Das war Ansporn genug. Heute fotografiere ich mit einer Nikon 7000, lasse mich noch immer gerne beraten, habe aber meinen eigenen Kopf bei der Bildauswahl. Vor allem die Tierfotografie hat es mir angetan. Besonders stolz bin ich auf die Goldmedaille bei der Landesmeisterschaft 2008, Sparte Kollektionen für die Serie „Gelbe Augen“.

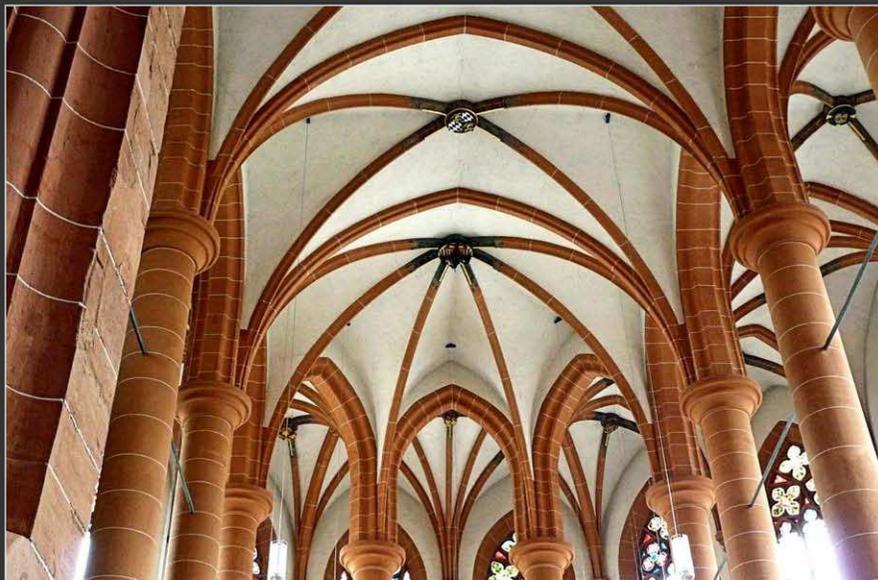


Merit - Sydney International Exhibition of Photography 2011

Amigo 3



Elisabeth Hammer



Heidelberg



Clonmacnoise



Wassergraben



Barbara mit Saluki



Elisabeth Hammer



Ich bin 1971 nach Graz gekommen und habe im Dezember den Franz kennen gelernt. Sehr bald war mir bewusst, dass ich seine Liebe mit der Fotografie teilen muss. Wir haben sehr viele und schöne gemeinsame Reisen unternommen und dabei war auch öfter einmal ein "Siegerbild" dabei. Mein Lieblingsspruch: was macht der Fotograf in der Dunkelkammer: die Familie vergrößern. Nun, 1982 ist unsere Tochter Barbara auf die Welt gekommen und seither bin ich in der Familie für die Erinnerungsfotos zuständig. Mir reicht das. Zwei Starfotografen pro Familie sind genug. Meine Lieblingsmotive: Tiere, ganz speziell Pferde und Gotik in jeder Form.





Franz Hammer



L

Kleine Freunde



himmelwärts



Lichtermeer



Théâtre du Centaure



Franz Hammer

MVÖAV-Blau, EFIAP/Bronze, E.IIWF



Schuld war mein Vater: als "beinahe"-Gründungsmitglied nahm er mich schon bald in den Fotoklub mit und da wurde ich mit 14 Mitglied. Lehrveranstaltungen, Kurse etc. gab es natürlich nicht und selbst auf alles drauf zu kommen ist schwierig. So fuhr ich voller Freude 1975 zur Fotowoche des KvöE und brachte "eine Unmenge" an Wissen mit, nun galt es, dieses umzustzen. Im selben Jahr gelang mir meine erste internationale Annahme in Sao Paulo/Brasilien und drei Jahre später meine ersten Honourable Mention in Hongkong. Mit zunehmendem Verständnis für die Fotografie kam auch der Gedanke „wozu das alles?“ und seit 2006 betreue ich Jugendliche und gebe mein Wissen in Form von Kursen weiter, was fast so schön ist wie eine Auszeichnung in einem Salon. So verstehe ich auch meine Tätigkeit als Klubleiter und im Landesverband des VÖAV.



Siegerfoto - 3. International Festival of Falconry / Abu Dhabi 2011

Habicht



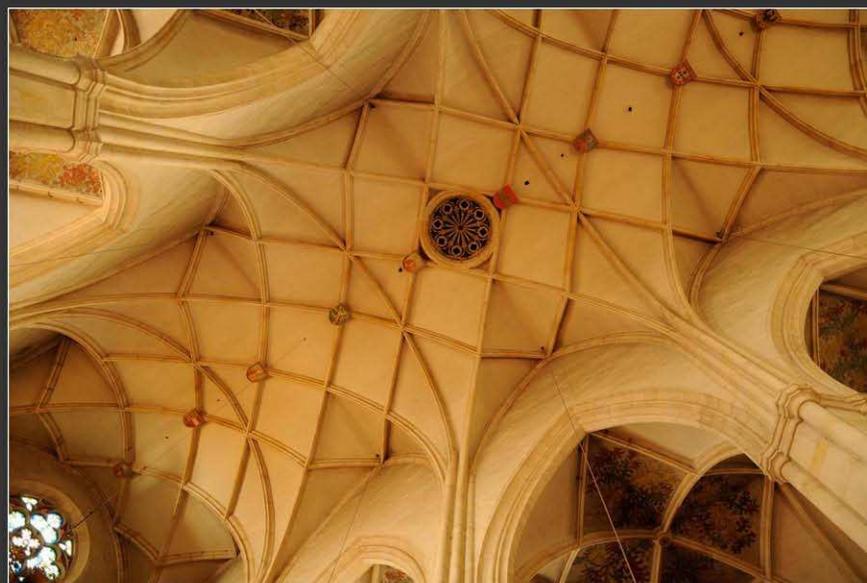
Peter Hausleitner



Kaiser-Josef-Platz



Uhrturmuhr



Grazer Dom



Peter Hausleitner



Der Beruf des Fotografen war dem gebürtigen Grazer in die Wiege gelegt, da schon sein Großvater vor dem 2. Weltkrieg als Berufsfotograf tätig war. Er erlernte im elterlichen Betrieb den Lehrberuf des Fotografen und Fotokaufmannes. Gemeinsam mit seinem Bruder Gernot leitet er seit 2002 das renommierte Grazer Fotofachgeschäft OPERNFOTO und beschäftigt sich mit Kameraverkauf, Fotostudio und hauseigenem Fachlabor. Seine Erfahrungen gibt er in Kameraworkshops weiter. In seinen Fotos und Seminaren finden sich als Schwerpunkt die Motive von Menschen, Stilleben und Landschaften seiner Heimat.



Burggarten



Manfred Hold



Tulpenhaus



Taublatt 2



Gelber Hibiskus



Manfred Hold



Aus St.Margarethen im Raabtal kommend, lernte ich schon früh die Faszination der Fotografie kennen. Gemeinsam mit der Entwicklung zum Alpinisten ging es im Gleichschritt mit der Kamera. Nach langen Jahren analog der Umstieg auf digital.

Beim Fotokurs lernte ich meinem Mentor Mario kennen, und fortan ging's bergan. Es folgten Workshops in Mallnitz, Graz und in der Toskana.

Nun auch mit Erich, dem ich viel verdanke.

Bald fand die Aufnahme im Fotoklub statt. Neben Natur, Makro, Action begeistert mich die mehrreihige Panoramatechnik.

GUT LICHT



Kürbisfeld



Robert Hold



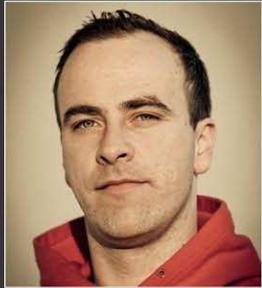
Island Peak



Lofoten



Traffic



Robert Hold



„Es gibt nur einen Weg,
und der ist auffi“
mit diesem Motto hat mich
mein Vater bei einer
Klettertour zum weiter-
steigen motiviert.
Bei diesen Abenteuern
in den Bergen entstand dann
auch gleich die Liebe zur
Fotografie, die mein Vater, der
auch selbst begeisterter
Fotograf ist, mit vielen
Lehrstunden unterstützt hat.
Landschaften. Das wären so
meine Lieblingsmotive.
Natürlich kommen auch andere
Motive vor meine Linse, aber
in der Natur oder auf Reisen
ist es für mich am schönsten.
Da kann ich dann auch gut
meine Vorliebe für Panoramen
ausleben. Na dann noch
"Gut Licht"





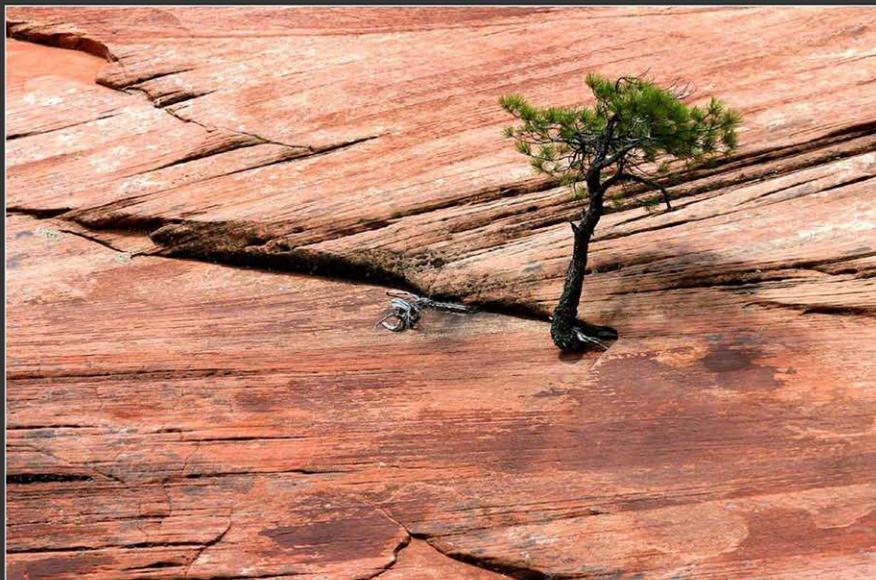
Marcel Hoppenbrouwers



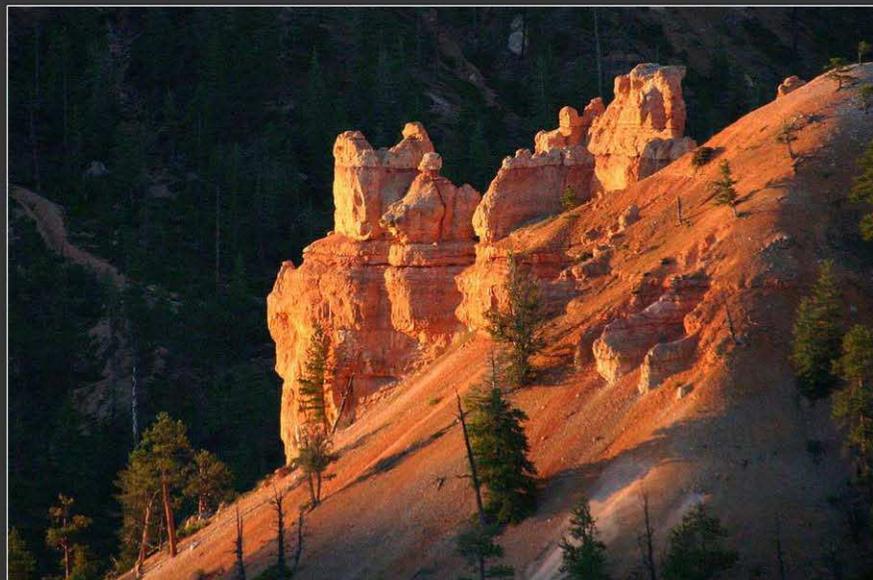
Heimflug



Yellowstone Nationalpark



Standfest



sunrise1



Marcel Hoppenbrouwers



Seit 2006 bin ich aktives Mitglied im Fotoklub der ÖBB. Gerne hole ich mir in Gesprächen Anregungen und neue Ideen bei den anderen Klubmitgliedern.

In den ersten beiden Jahren habe ich einige Versuche in der Wettbewerbsfotografie unternommen, ich bin aber zum Schluss gekommen, dass mein fotografischer Fokus mehr auf die Reisefotografie gerichtet ist. Dabei verwende ich schon seit Jahren meine Canon EOS-D60.

Jährlich unternehme ich mit meiner Frau Monika zwei bis drei große Reisen und die fotografische Ausbeute wird nur in einem exklusiven privaten Kreis (einige gut Bekannte und Verwandte) vorgeführt.



Cameron Lake



Eva Hölbling



Weinschwärmer



Nuweiba



Schwarzlsee 4



Eva Hölbling



So mit zwölf, dreizehn konnte ich meinen Vater erstmals dazu überreden, mich mit seiner Kodak Retina alleine losziehen zu lassen. Ich erlebte faszinierende Momente und noch interessanter wurde das Fotografieren für mich, als ich schließlich auch in die Dunkelkammer durfte und das Spielen mit dem Licht noch eine neue Dimension bekam.

Inzwischen vermisse ich es manchmal, Fotos nach dem Entwickeln abzuholen und erstmals in der Hand zu haben, aber ich weiß auch die digitale Fotografie mit all ihren Aspekten sehr zu schätzen.

Und nach wie vor heißt Fotografieren für mich, mit Licht zu spielen und im Moment zu leben und besondere Momente auch festzuhalten.



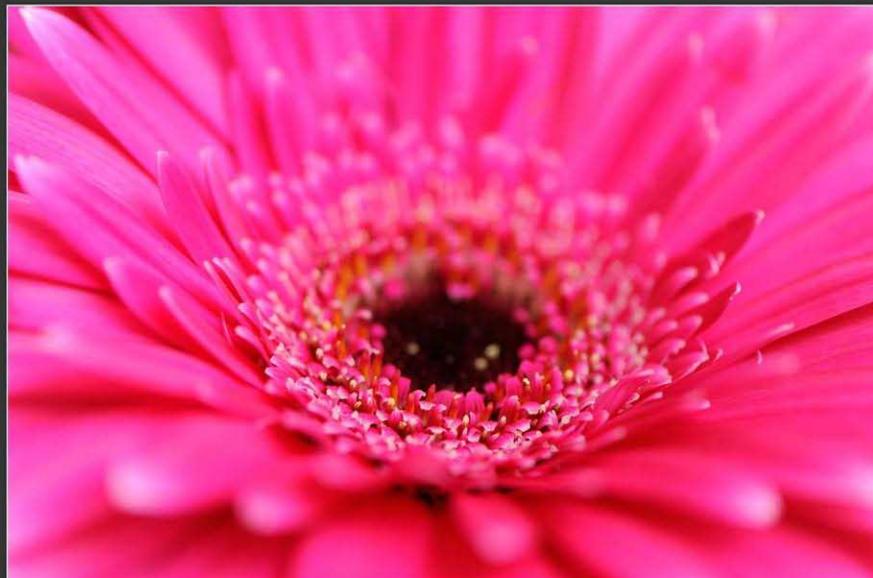
Selim mit Jakob



Milan Koser



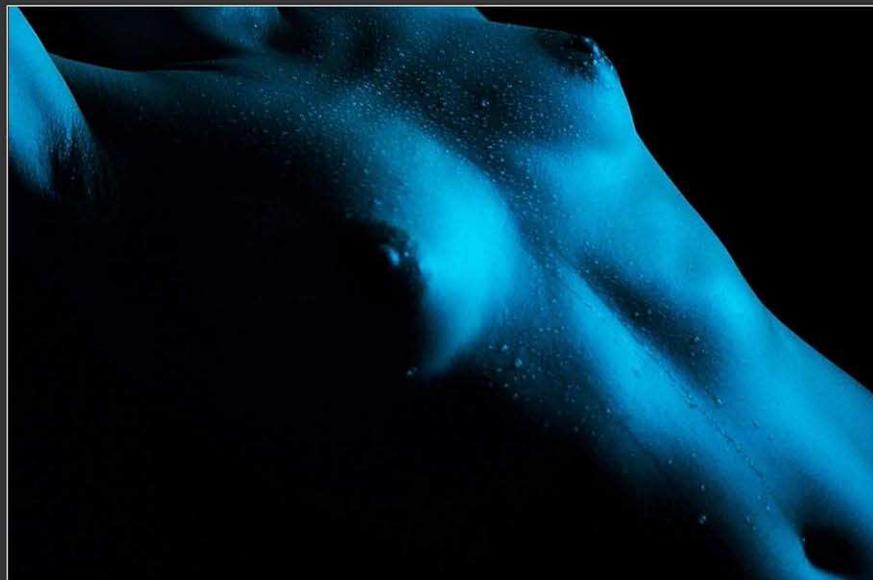
Orchidee 13



Gerbera Lila



Allwettersport



knabberfrisch



Milan Koser



Ich war schon immer fasziniert von Bildern, die etwas erzählen und aussagen. In den 80er Jahren machte ich erste Erfahrungen mit dem Film. Danach galt es, mit diversen analogen und zuletzt mit digitalen Spiegelreflexkameras selber Bilder zu machen, wo die Begeisterung für das Fotografieren ihren Lauf nahm. Als sehr hilfreich erlebe ich das Austauschen von Erfahrungen mit anderen ebenso begeisterten Fotografen im Fotoklub der ÖBB. Weiters zählt der Spaß an der Fotografie. Ich zeige meine Bilder auch gerne her und freue ich mich immer wieder sehr über positive Reaktionen sowie Annahmen und Auszeichnungen unserer und vor allem meiner Werke in diversen Wettbewerben.



back muscles1



Hans Krenn



Herbes de Provence



Gelber Krug

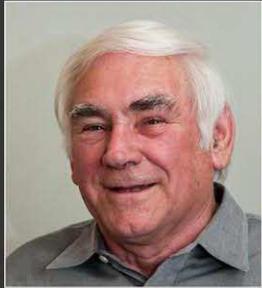


Ente 3



3. Platz Klubmeisterschaft 2008

Wachablöse



Hans Krenn



Die ersten fotografischen Gehversuche erfolgten mit einer Mamiya Kleinbildkamera. 1987 wurde ich Mitglied im Fotoklub. Hier erlernte ich beim Kollegen Hammer senior das Entwickeln von Schwarz-Weiß-Bildern, was mir immer Spaß machte. Seit 1996 bin ich Kassier und verwalte die Finanzen, mittlerweile sogar digital am PC. Da ich kaum Bewerbe beschrifte, bin ich mit meinen Erfolgen bei den Klubbewerben zufrieden. Als Teilnehmer bei Fotowandertagen freue ich mich auf die erbaulichen Wanderungen und abschließenden Bildbesprechungen. Als guter Geist Sorge ich auch immer dafür, dass meine Kollegen an den Klubabenden nicht dursten müssen.
Gut Licht und Prost!



Tomatenteller



Hans Leifhelm



Canyonlands NP USA



Sagrada Familia Barcelona



Bryce Canyon NP USA



San Francisco_USA



Hans Leifhelm



Schon zu Zeiten der Schwarz-Weiß-Rollfilme im 6x9-Format entstanden vor mehr als 50 Jahren meine ersten Fotos. Die Umstellung auf Farbdias brachte dann Fortschritte und bessere Ergebnisse, statt auf Wettbewerbsfotografie stellte ich mich aber überwiegend auf Reisefotos ein.

Die Mitgliedschaft im Klub half, in der Bildgestaltung neue Wege zu gehen. Der sichtbare Beitrag zum Klubleben sind hauptsächlich Bildberichte über meine Reisen, zuerst mit Dias und dann mit digitalen Projektionsbildern.

Die Erledigung kleiner Hintergrundarbeiten einschließlich Fragen zum Computer, zum Beispiel zur Erstellung von Jurysoftware, sehe ich öfter als meine Aufgabe an als die Teilnahme an Fotowettbewerben als Autor.



Till Eulenspiegel Deutschland



Herbert Lorber



Sankt Martin 4



Erdbeerbaumfalter



Aufgetaucht



Freizeiteisenbahner 10



Herbert Lorber

EVÖAV, AFIAP



Ich beschäftige mich seit meiner Jugend mit der Fotografie. Meine erste Spiegelreflexkamera kaufte ich im Alter von 16 Jahren. Nach 10 Jahren Fotografieren folgte dann eine ebenso lange schöpferische Pause. Doch während eines längeren Krankenstandes habe ich mich 1999 entschlossen, mich wieder mit der Fotografie zu befassen und hier vor allem mit der zu dieser Zeit gerade aufkommenden digitalen Fotografie. Letztendlich ist das Ablichten fast zur Sucht geworden. Es gibt nichts Schöneres, als sich mit anderen Wettbewerbsfotografen bei den diversen Fotowettbewerben zu messen und immer wieder Neues dazu lernen zu können. Fotografieren bedeutet für mich Herausforderung, Freude, aber auch Entspannung.



Honourable Mention - 3rd International Salon of Digital Photography Celje 2009

Speedway 002



Mario Maindl



Siena



Silent hills



Tower Bridge



Bukavu



Mario Maindl

MVÖAV-Weiß



Meine Liebe zu Natur und Fotografie habe ich schon in meiner frühen Jugend entdeckt und daran hat sich bis heute nichts geändert. Bilder können nicht für jeden Geschmack gemacht werden - das Wichtigste jedoch ist, mit dem Ergebnis selbst zufrieden zu sein, und deshalb präsentiere ich meine Fotos aus meiner persönlichen Sichtweise. Jede Fotografie ist eine neue Herausforderung - das Motiv ins richtige Licht zu setzen, den Dingen den nötigen Raum zu geben und den perfekten Schnitt zu finden. Bilder sind Momente der Vergangenheit, daher bin ich an jedem neuen Tag bemüht "mein bestes Foto" zu machen. Egal, ob auf Reisen in die Ferne oder bei Ausflügen in die nächste Umgebung, die Kamera ist immer dabei. Die Freude an der Bewegung unter freiem Himmel und das intensive Erleben der spannenden Natur bei jedem Wetter stehen bei mir im Vordergrund.

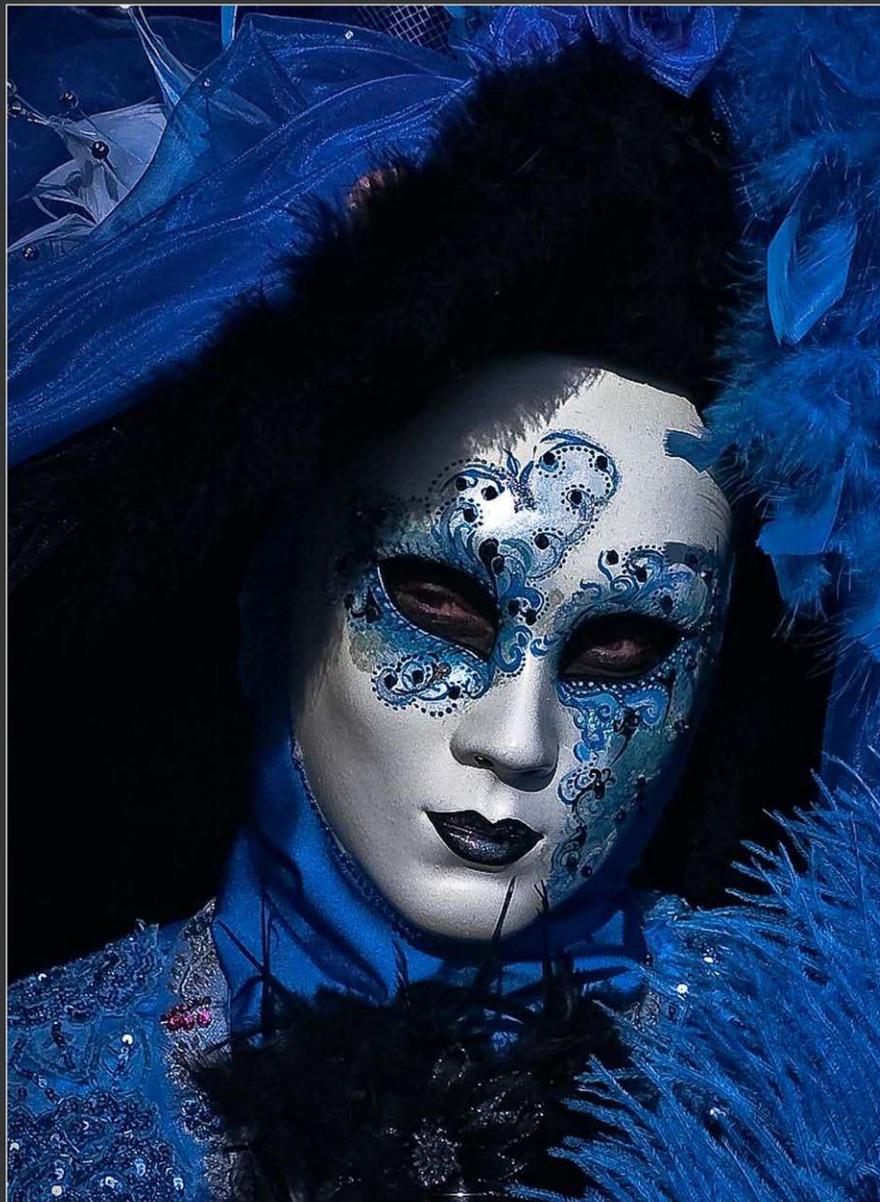


FIAP Honourable Mention, PTD - 7th Holland International Image Circuit 2010

In love



Heather Matthews



Blue Lady



Putterer See



Lizard 4



Heather Matthews



Schon als junges Mädchen war ich von der Fotografie begeistert, ernsthaft beschäftige ich mich erst seit meinem Beitritt zum Fotoklub im Jahre 2009 damit.

Meine Vorliebe galt der Natur, mittlerweile interessiere ich mich für alle Motive: alles, was sich bewegt, was fliegt oder fließt, auch alles, was steht, eben wirklich alles.



Bronzemedaille - Landesmeisterschaft 2010

Salisbury Cathedral